

# Wissenswertes zur Taufe in der Pfarre Bad Schönau



Anmeldung: Über die Pfarrkanzlei. Zur Anmeldung bitten wir um:

- Geburtsurkunde des Täuflings
- Meldezettel des Täuflings
- Taufschein und Meldezettel von Eltern und Paten.

## **Wer kann Pate sein?**

Der Pate soll den Täufling auf seinem Weg, Christ zu werden, begleiten. Daher muss er getauft, gefirmt und Mitglied der Katholischen Kirche sein. Evangelische Mitchristen können Taufzeugen sein. Gibt es 2 Taufpaten, so sollen es Mann und Frau sein. Gerne helfen wir bei offenen Fragen!

## **Der Ablauf der Taufe:**

### ***Vor der Kirche:***

Die Feiergemeinde wird vom Priester vor der Kirche im Namen der Kirchengemeinde begrüßt. Die Eltern stellen ihr Kind dann mit seinem Namen vor und bitten um die Taufe. Dazu erklären sie sich gemeinsam mit dem Taufpaten bereit, ihr Kind im Glauben zu begleiten. Priester, Eltern und, Taufpaten zeichnen dem Kind ein Kreuzzeichen auf die Stirn. Dann ziehen wir mit Musik in die Kirche ein.

### ***Wortgottesdienst:***

Nach dem „Effata-Ritus“ folgt die Lesung aus der Bibel (z.B. Mk 10,13-16 oder auf: <https://www.erzdioezese-wien.at/lesung-zur-taufe>)

Nach der Anrufung der Heiligen (besonders des Namenspatrons des Täuflings) folgen die

Fürbitten, die von den Eltern/Paten selbst gestaltet und verteilt gelesen werden können.

Bei den Fürbitten soll gebetet werden:

- Für den Täufling
- Für die Eltern
- Für den Paten/die Patin
- Für die Verstorbenen der Familien

- Für Menschen in Not (z. B. Menschen/Kinder, die hungern, krank sind, auf der Flucht, ...) – denn wer getauft wird, denkt nun auch an andere Menschen und betet für sie.

Die Anzahl der Fürbitten kann individuell gewählt werden. Beispielfürbitten:

***Weihe des Taufwassers:***

Das frisch vorbereitete Taufwasser im Taufbrunnen wird geweiht. Es ist ein Zeichen des Lebens und der Reinigung.

***Absage an das Böse und Bekenntnis des Glaubens:***

Die Eltern und die Paten bekennen ihren Glauben mit dem Taufbekenntnis. Die ganze Fei ergemeinschaft stimmt mit dem Glaubensbekenntnis in dieses Bekenntnis ein.

***Spendung der Taufe:***

Der Priester gießt dem Täufling dreimal Wasser über den Kopf und spricht dazu die Taufworte: N.(Vorname), ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

***Salbung mit Chrisam:***

Früher wurden Könige, Propheten oder Priester gesalbt. Salben soll stärken und gesund halten. So wird in der Taufe der Täufling mit dem Heiligen Chrisamöl gesalbt.

***Das Taufkleid:***

Von jeher zogen die neugetauften Christen das weiße Kleid als Zeichen für Reinheit und Heiligkeit an. Daher wird auch heute den Neugetauften ein Taufkleid angezogen bzw. aufgelegt. Dieses kommt oft aus den Familien oder kann von der Pfarre ausgeliehen werden.

***Die Taufkerze:***

Das Licht Christi wird dem Täufling, seinen Eltern und Paten übergeben. Die Taufkerze wird an der Osterkerze entzündet.

***Abschluss der Tauffeier:***

Gemeinsam wird das Vater Unser gebetet, und der Priester segnet die Gottesdienstgemeinde.

Bitte stellen Sie ein Foto von der Taufe für den Schaukasten in der Marienkirche zur Verfügung, damit die Pfarrgemeinde für den Neugetauften beten kann!

